

Universität Potsdam

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl für Politische Bildung

Hochschulinformationstag 2023



Lehrstuhl für Politische Bildung

FAQ von Studierenden – für Studieninteressierte

zum Studium der Politischen Bildung an der Universität
Potsdam

Erstellt von: Sebastian Ihle und Vanessa Schmidt

Inhaltsverzeichnis:

1.	Was ist das Besondere an dem Lehramtsstudium an der Uni Potsdam?	3
2.	Struktur des Studiums	3
2.1.	Wie ist das Studium aufgebaut?	3
2.2.	Was sind Leistungspunkte?	3
2.3.	Welche Inhalte werden im (PB-)Lehramtsstudium gelehrt?	4
3.	Was sollte man für das Studium der Politischen Bildung mitbringen?	4
4.	Zulassung.....	4
4.1.	Wie und wann bewerbe ich mich?.....	4
4.2.	Was brauche ich zur Bewerbung?	5
4.3.	Wie hoch ist der NC?	5
4.4.	Kosten des Studiums?.....	5
5.	Was man sonst beachten sollte:.....	5
5.1.	Wann ist der Studienstart? Ab wann muss ich mir Zeit nehmen?.....	5
5.2.	Welche Fristen muss ich beachten?.....	5
5.3.	Welche Fächer kann ich nicht kombinieren?	5
5.4.	Ich möchte ein Auslandssemester machen – geht das auch im Lehramt?.....	5
5.5.	Ich bin mir hinsichtlich des Studiums noch unsicher – welche Beratungsangebote gibt es?	5
5.6.	Welche weiteren Anlaufstellen gibt es an der Universität Potsdam?.....	6
5.7.	Ich wohne noch nicht in Potsdam – welche Möglichkeiten bieten die Stadt?.....	6
6.	Zukunftsperspektiven	6
6.1.	Mein Abschluss an der Uni Potsdam in anderen Bundesländern	6
6.2.	Und wie geht's danach weiter?.....	6

1. Was ist das Besondere an dem Lehramtsstudium an der Uni Potsdam?

In Abgrenzung zu anderen Universitäten absolvieren Lehramtsstudierende der Universität Potsdam den Bachelor/Master of Education. In Hinblick auf das Fach Politische Bildung ist hierbei besonders, dass ergänzend zur reinen Politikwissenschaft didaktische Module im Lehramtsstudium enthalten sind. Diese haben zum Ziel, das nötige Handwerkszeug für das Berufsleben zu lehren – also Schüler:innen zu aktivieren, mündigen Bürger:innen heranzubilden und ihre gesellschaftliche Partizipation zu fördern. Dabei unterstützt das praktikumsorientierte Studium an der Universität Potsdam. Dies besteht insgesamt aus mindestens vier Praktika: Einem Hospitationspraktikum zu Beginn des Studiums, einem Praktikum im pädagogisch-psychologischen Handlungsfeld und jeweils zwei Praktika zur Planung und Erprobung von Unterricht in den jeweiligen Unterrichtsfächern.

Die Universität Potsdam ist eine vergleichsweise junge Universität und zählt mit ihren 22.000 Studierenden zu den kleineren Universitäten Deutschlands. Aus diesem Grund regen kleine Veranstaltungen mit einer Seminarstärke von 15-35 Teilnehmenden (in der pol. Bildung) besonders zur Diskussion an. Die Veranstaltungen des Faches Politische Bildung finden am Campus Griebnitzsee statt – einem von insgesamt drei Standorten der Universität Potsdam. In dieser Hinsicht sei angemerkt, dass je nach Studienfach unter Umständen der Campus gewechselt werden muss. Dies kann mitunter dazu führen, dass man die Pause in der Bahn oder im Bus verbringt.

2. Struktur des Studiums

2.1. Wie ist das Studium aufgebaut?

Das Lehramtsstudium an der Universität Potsdam besteht aus zwei Teilen: dem Bachelor- und dem Masterstudium. Grundsätzlich belegt jeder Studierende sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium in drei Fächern Lehrveranstaltungen, nämlich in dem ersten gewählten Unterrichtsfach (bspw. Politische Bildung), dem zweiten gewählten Unterrichtsfach und den Bildungswissenschaften. In allen drei Fächern werden Leistungspunkte und Modulnoten erarbeitet, die schlussendlich in die jeweilige Abschlussnote des Studiums einfließen. Der Bachelor umfasst insgesamt 180 Leistungspunkte, die in einer Regelstudienzeit von 6 Semestern erreicht werden können. Der Master umfasst hingegen nur 120 Leistungspunkte, die in einer Regelstudienzeit von 4 Semestern erlangt werden können. Besonders ist an der Universität Potsdam, dass das Lehramtsstudium mit dem Abschluss des Bachelorstudiums ohne weitere Bewerbung fortgesetzt werden kann. Die Bachelor-Abschlussnote wirkt sich dementsprechend nicht darauf aus, ob ihr einen Platz für das Masterstudium bekommt. Das ist nicht an allen Universitäten so geregelt.

Das Lehramtsstudium an der Universität Potsdam gibt es vier verschiedenen Varianten: für die Sekundarstufe I, für die Sekundarstufen I und II (beide Studiengänge unterscheiden sich erst im Masterstudium, das Bachelorstudium unterscheidet sich nicht), für die Primarstufe und für die Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusionspädagogik (ACHTUNG: Hier gibt es keine Spezialisierung für das Fach Politische Bildung!).

2.2. Was sind Leistungspunkte?

Leistungspunkte geben an, wie viel Gewicht eine Lehrveranstaltung bzw. Prüfung auf die Abschlussnote hat. Je Leistungspunkt soll ca. 30 Stunden studiert werden. Diese Zeitangabe umfasst sowohl die Kontaktzeit in den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen oder Seminare) als auch die individuelle Vor- und Nachbereitung zu Hause/in der Bibliothek etc.

2.3. Welche Inhalte werden im (PB-)Lehramtsstudium gelehrt?

Das Lehramtsstudium an der Universität Potsdam besteht aus Inhalten dreier Fächer: dem ersten gewählten Unterrichtsfach (bspw. Politische Bildung), dem zweiten gewählten Unterrichtsfach und den Bildungswissenschaften. In den beiden gewählten Unterrichtsfächern werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen absolviert. Hinzu kommen Tagespraktika in beiden Unterrichtsfächern im Bachelor sowie das Praxissemester in einer Schule im Rahmen des Masterstudiums. In den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden psychologische und pädagogische Grundlagen des Lehrens und Lernens vermittelt. Auch im Bereich Bildungswissenschaften werden mit dem Orientierungspraktikum und dem Praktikum im pädagogisch-psychologischen Handlungsfeld Praxiserfahrungen gesammelt.

In den fachdidaktischen Veranstaltungen im Fach Politische Bildung lernt ihr, wie Politikunterricht geplant und durchgeführt wird sowie Dinge, die in diesem Zusammenhang beachtet werden sollten. In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen erhaltet ihr zudem Einblicke in die Bezugswissenschaften der Politischen Bildung. Dazu gehören die Politikwissenschaft mit ihren Teilgebieten Internationale Politik, politische Theorie und das politische System Deutschlands, die Volkswirtschaftslehre, die Soziologie und die Rechtswissenschaft. Im Rahmen des Tagespraktikums sowie später im Rahmen des Praxissemesters könnt ihr bereits während des PB-Studiums erste Praxiserfahrungen sammeln.

3. Was sollte man für das Studium der Politischen Bildung mitbringen?

Für das Lehramtsstudium Politische Bildung solltet ihr unserer Ansicht nach v. a. zwei Dinge mitbringen: Erstens ein ausgeprägtes Interesse an politischen Gegenständen bzw. dem Fach Politische Bildung sowie zweitens einen gewissen Grad an Selbstdisziplin und Motivation.

Dass ein ausgeprägtes Interesse an politischen Gegenständen bzw. dem Fach Politische Bildung vorhanden sein sollte, ist unserer Auffassung nach unstrittig. Schließlich können politische Inhalte nur dann angemessen vermittelt werden, wenn die Lehrperson eine entsprechende Begeisterung bzw. ein ausgeprägtes Interesse für die Unterrichtsgegenstände erkennen lässt.

Darüber hinaus sei angemerkt, dass sich das Studium trotz scheinbarer Parallelen (bspw. ähneln Seminare dem normalen Unterricht in der Schule) deutlich von der Schule unterscheidet. Während der Schulalltag nahezu vollständig durch die Schule organisiert wird, seid ihr im Studium in erheblichem Maße auf euch selbst gestellt. Einige Beispiele: An der Universität baut ihr eure Stundenpläne selbst und entscheidet somit, welche und wie viele Lehrveranstaltungen ihr in einem Semester belegt. Aufgrund der mittlerweile verbotenen Anwesenheitspflicht könnt ihr zudem praktisch selbst entscheiden, ob ihr ein Seminar oder eine Vorlesung tatsächlich besucht oder nicht. Auch um Praktikumsplätze und die Anmeldung zu Prüfungen müsst ihr euch selbst kümmern. Ihr seht: Hier sind Selbstdisziplin und eine gute Selbstorganisation gefragt, um das Studium effektiv und gewinnbringend zu gestalten. Auch hier wird sich ein ausgeprägtes Interesse am Fach positiv auf eure Motivation/eure Lust zu Studieren auswirken.

4. Zulassung

4.1. Wie und wann bewerbe ich mich?

Die Bewerbung für ein Studium an der Universität erfolgt – anders als an den meisten Universitäten – über das Studienplatz-Portal der UP. Dieses findet ihr unter folgendem Link: <https://studienplatz.uni-potsdam.de/UP/information.html?state=user&type=0>. Der Bewerbungszeitraum für zulassungsbeschränkte Studiengänge für das Wintersemester 2023/24, zu denen auch die Lehramtsstudiengänge zählen, erstreckt sich vom 01.06.2023 bis zum 15.07.2023. **ACHTUNG:** Die Bewerbung für das Bachelorstudium Lehramt ist an der Universität Potsdam nur zum Wintersemester möglich!

4.2. Was brauche ich zur Bewerbung?

Eine ausführliche Auflistung aller für die Bewerbung notwendigen Unterlagen findet ihr unter folgendem Link unter Punkt 2. „Einzureichende Unterlagen“: <https://www.uni-potsdam.de/de/studium/zugang/bewerbung-bachelor>.

4.3. Wie hoch ist der NC?

Innerhalb des Hochschulauswahlverfahrens lag die Durchschnittsnote im Wintersemester 2022/23 bei 1,7. Eine Übersicht zur Vergabe der Studienplätze findet ihr [hier](#).

4.4. Kosten des Studiums?

Zwar werden innerhalb aller grundständigen Studiengänge keine Studiengebühren erhoben, jedoch müssen Studierende einen Semesterbeitrag zahlen. Dieser ist immer im Voraus des jeweiligen Semesters zu zahlen (WiSe im Juli/August und SoSe im Februar/März). Für das Wintersemester 2023/2024 wird der Beitrag 316€ betragen. Dieser Beitrag umfasst ein Ticket für den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) sowie Verwaltungsgebühren.

Zur allgemeinen Orientierung: Über den Semesterbeitrag hinaus ist mit weiteren Kosten für Lernmittel, Miete, Lebenshaltungskosten, Kleidung, Krankenversicherung, Freizeit, Kultur und Sport zu rechnen. Der monatliche Grundbedarf wurde in dieser Hinsicht auf 934€ festgesetzt. Dieser Betrag ist gleichzeitig auch der BAföG-Höchstsatz.

5. Was man sonst beachten sollte:

5.1. Wann ist der Studienstart? Ab wann muss ich mir Zeit nehmen?

Der Vorlesungszeitraum beginnt im Wintersemester 2023/2024 am **16.10.2023**. Für Studienanfänger:innen werden zum Beginn des Studiums Einführungsveranstaltungen und Tutorien zum Stundenplanbau und zur Studienorganisation angeboten. Auch der Lehrstuhl für Politische Bildung bietet ein Tutorium an. Dieses eignet sich besonders gut, um erste Kontakte zu Kommiliton:innen zu knüpfen und den Campus kennenzulernen, bevor die Lehrveranstaltungen beginnen. Diese Veranstaltungen finden in der Regel zwei Wochen vor dem offiziellen Beginn des Semesters statt. Eure Teilnahme ist freiwillig – empfehlen würden wir sie euch jedoch!

5.2. Welche Fristen muss ich beachten?

Um das Studium der Politischen Bildung im Wintersemester 2023/2024 zu beginnen, muss die Bewerbung bis zum **15.07.2023** (Neu- und Altabiturient:innen) über die Seite der Universität Potsdam erfolgen. Achtung: Das Studium einiger Fächer wie Sport, Latein, Englisch oder Musik ist mit einem Zulassungstest verbunden. Aktuelle Termine für Studieninteressierte findet ihr [hier](#).

5.3. Welche Fächer kann ich nicht kombinieren?

Das Fach Politische Bildung kann nicht mit den Fächern Geschichte und Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER) kombiniert werden.

5.4. Ich möchte ein Auslandssemester machen – geht das auch im Lehramt?

Ein Auslandssemester und/oder Praktikum kann auch im Lehramtsstudium absolviert werden. Dazu kann eine Bewerbung über jeweils eines der studierten Fächer erfolgen (aus diesem Grund haben Lehramtsstudierende erhöhte Chancen). Ein Auslandspraktikum kann im Masterstudium im Rahmen des Praxissemesters erfolgen. Mehr dazu auf der Seite des [International Office](#).

5.5. Ich bin mir hinsichtlich des Studiums noch unsicher – welche Beratungsangebote gibt es? Weitere Beratungsangebote erhaltet ihr über die [zentrale Studienberatung](#) (allgemeine Fragen zum Studium). Zu Fragen hinsichtlich des Studiums der Politischen Bildung **kontaktiert bitte Herrn Max Droll** (Studienfachberatung) unter folgender E-Mail-Adresse oder telefonisch:

Telefon: 0331 977 3446

E-Mail: max.droll@uni-potsdam.de

5.6. Welche weiteren Anlaufstellen gibt es an der Universität Potsdam?

Weitere wichtige Ansprechpartner:innen für das Studium sind: die [psychologische Beratungsstelle der Universität Potsdam](#) (bei Problemen rund um das Studium), die [studentische Telefonberatung](#) im Bewerbungs- und Immatrikulationszeitraum, das [Zentrum für Hochschulsport](#) und der Allgemeine Studierendenausschuss ([AStA](#)).

Für Studierende der Politischen Bildung ist darüber hinaus der Kontakt zum [Fachschaftsrat Politik & Verwaltung](#) zu empfehlen.

5.7. Ich wohne noch nicht in Potsdam – welche Möglichkeiten bieten die Stadt?

Da sowohl in Potsdam, als auch im nahegelegenen bezahlbarer Wohnraum knapp ist, ist es zu empfehlen sich auf einen Wohnheimplatz beim Studentenwerk Potsdam zu bewerben. Diese bieten sowohl Einzelapartments, als auch Wohngemeinschaften in greifbarer Nähe zu den einzelnen Campi zur Vermietung an: <https://www.studentenwerk-potsdam.de/wohnen/unsere-wohnheime/?L=0#/>

Für Studieninteressierte bietet die Stadt- und Kneipentour des FSR Politik und Verwaltung innerhalb der Einführungswoche eine gute Gelegenheit, um sowohl bekannte studentische Aufenthaltsorte innerhalb Potsdams kennenzulernen, als auch Studierende kennenzulernen.

6. Zukunftsperspektiven

6.1. Mein Abschluss an der Uni Potsdam in anderen Bundesländern

Grundsätzlich könnt ihr mit einem lehramtsbezogenen Studienabschluss der Universität Potsdam auch an Schulen in anderen Bundesländern euer Referendariat absolvieren. Diese Möglichkeit ist allerdings abhängig vom Bedarf an Lehrer:innen in den jeweiligen Unterrichtsfächern sowie den konkreten Einstellungsbedingungen der jeweiligen Bundesländer. Es ist daher zu empfehlen, rechtzeitig die spezifischen Informationen bei den entsprechenden Schulämtern einzuholen.

6.2. Und wie geht's danach weiter?

Das Referendariat dauert im Land Brandenburg 12-18 Monate und wird mit dem Zweiten Staatsexamen abgeschlossen, welches bundesweit anerkannt wird. Ihr habt dementsprechend nach dem Referendariat die Möglichkeit, mit eurem Abschluss auch in anderen Bundesländern zu arbeiten. Auch hier legen wir euch jedoch nahe, euch rechtzeitig über mögliche Einschränkungen zu informieren.

Die Berufsperspektiven für angehende Lehrer:innen sind zurzeit insgesamt ausgesprochen gut. Aufgrund des anhaltenden Lehrermangels wird vermutet, dass es in den nächsten Jahren keine Schwierigkeiten geben sollte, in Brandenburg eine Stelle zu finden. Dies kann sich jedoch zum Ende des Jahrzehnts ändern. Es liegt deshalb nahe, das Studium zielstrebig durchzuziehen.